

Eigens ein „Tresor“ für Wanderpokal

Südkompanie der Allagener Bruderschaft hat treffsicherste Schützen



Gut behütet weiß Wolfgang Rusche von Allagens Südkompanie den von seinen Mannen gewonnen Wanderpokal des Kompanieschießens. Die Trophäe wurde in der Generalversammlung übergeben.

Foto: Franke

Allagen. (thof) Den angemessenen Rahmen der diesjährigen Generalversammlung der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft wählten die heimischen Schützen, um die Sieger im diesjährigen Kräftevergleich der drei Kompanien auszuzeichnen. Nachdem die Mittelkompanie in den vergangenen zwei Jahren knapp die Nase vorn hatte, mußte sie in diesem Jahr dem Süden den Vortritt lassen; deutlich geschlagen belegte die Nordkompanie Platz 3.

Nur so wurde auch verhindert, daß der Wanderpokal der Bruderschaft endgültig in den Besitz der Mittelkompanie überging. Stolz konnte Kompanieführer Wolfgang Rusche den begehrten Pokal aus den Händen von Oberst G. Schulte entgegennehmen. Die für den Süden erfolgreichen Schützen waren: Guido Rinsche, Carsten Helle, Josef Helle, Michael Gosmann, Albert Bamberg, Andreas Linnhoff, Heinz Gosmann und Jürgen Schmidt.

Als sportlich fairer Verlierer sprach Helmut Kutscher

namens der Mittelkompanie W. Rusche herzliche Glückwünsche aus. Und da der Süden derzeit kein eigenes Vereinslokal besitzt, überraschte die Mitte den Sieger mit einem eigens für die Pokalaufbewahrung gedachten Tresor. W. Rusche zeigte sich aber angesichts dieses Geschenkes bestens gewappnet und antwortete schlagfertig: „Besser einen Pokal und kein Lokal, als ein Lokal und keinen Pokal!“ Und als wenn der Süden die Geschenkabsichten der Mitte geahnt hätte, so hatte er seinerseits ebenfalls etwas vorbereitet.

In Erinnerung der Jahre zurückliegenden Absichten der Mittelkompanie, die derzeit im Waldstadion gelegene Vogelstange unmittelbar an der Schützenhalle – als im Bereich der Mittelkompanie – aufzubauen, beglückte die Südkompanie die Mitte mit einer Miniaturausgabe der jetzigen Vogelstange, die sie nun nach dem Vorschlag von Kompanieführer Rusche aufstellen könnten, wo sie es für richtig fänden.